

Editorial 80 HfE

Liebe Pädagoginnen, liebe Pädagogen,

sollen sich Pädagogen in Krippe, Kindergarten und Hort mit dem PISA-Programm beschäftigen - das die Schulleistungen von Kindern misst? Ich denke schon. Der Einfluss von PISA auf das bildungspolitische Denken ist nicht zu unterschätzen und betrifft alle Bereiche des Aufwachsens von Kindern. Alexander Scheidt und Kristina Platen beschreiben, u.a. „gute“ und „schlechte“ Bildung, die Macht der Test-Industrie und des Messens.

Hygiene, Sauberkeit und Pflege sind wesentliche Voraussetzungen von menschlicher Gesundheit und persönlichem Wohlbefinden. Kitas haben den Auftrag, Kinder gesund zu erhalten. Der Beitrag von Hannelore Genseberger gibt einen weiten Einblick in Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Bereich Hygiene.

Dr. Eckhard Schiffer beschreibt - tiefsinnig, großväterlich - die Enkel-Großeltern-Beziehung. Es sind diese – in ihrer Möglichkeit - stressfreien Begegnungen, in denen Kinder nach Herzenslust erzählen und fragen können. Kinder erfahren dabei Gelassenheit, Geduld, Aufmerksamkeit, liebevolle Wahrnehmung, erfolgsunabhängige Wertschätzung, Humor ... Das stärkt sie für das Leben.

Wünschen wir diese Begegnungen nicht allen Kindern, überall und immer? Und - beziehen wir doch verstärkt Großeltern in unsere Arbeit ein – auf dass ihre Lebensgelassenheit auf uns alle abfärbt!

Dr. Heide Lex-Nalis ist eine der ganz großen, kritischen Durch- und Vordenkerinnen und Reformerrinnen des (zeitgenössischen) Kindergartenwesens in Österreich. Kenntnisreich und engagiert nimmt sie uns mit - von den Anfängen des österreichischen Kindergartens bis zu aktuellen Entwicklungen. Sie ist auch ein Vorbild für uns Pädagogen, sich mit allen Mitteln der demokratischen Bürgerbeteiligung für Kinder und unser Berufsfeld einzusetzen!

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Dr. Irmgard M. Burtscher
ib@irmgard-burtscher.de